

Wandsbek

6 Juni 2011
25. Jahrgang

Der Wandsbecker Botse

informativ





Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de

Internet: www.oap-stb.com

Fon: 040-69 44 09-0

Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Hauptversammlung und Jahresrückblick Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

th – In der Hauptversammlung des Bürgervereins Wandsbek wurde Karl-Heinz Zwerg aus dem Vorstand zum Versammlungsleiter gewählt. Die Vorsitzende Ingrid Voss gedachte darauf der im Jahr 2010 verstorbenen Mitglieder und begrüßte die, die neu in den Verein eingetreten sind, insbesondere jene, die persönlich anwesend waren. In ihrem Bericht über das vergangene Jahr vermittelte sie Einblicke in die Arbeit des Vereins, seiner verschiedenen Interessengruppen, des Heimatmuseums und über die positive Akzeptanz der Vereinszeitschrift 'Wandsbek informativ' - auch bei Lesern aus der Bevölkerung Wandsbeks.

Weiter erwähnte sie beispielhaft, dass

- ein in deutscher Schrift abgefasstes Protokollbuch des Wandsbeker Innungsausschusses von 1914-1934, der alle Handwerksberufe umfasste, transkribiert werden konnte und
- das Heimatmuseum zur Station der Teilnehmer am Geo-Caching, einer neuen Form der Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd mit dem Handy, geworden sei.

Durch Sponsoren fand der Verein Unterstützung:

- Firma Jungnickel-Sanitär schenkte einen neuen Wasserkocher,
- die Haspa ermöglichte die Anschaffung von Vitrinen und
- die PSD-Bank überwies Gelder zur Erneuerung der Dachrinnen am Gebäude des Heimatmuseums (siehe S. 13).

Weiter konnte der Wunsch umgesetzt werden, einen Erinnerungsstein für den Komponisten Hugo Rüter anfertigen zu lassen, der in Kürze eingeweiht wird (siehe S. 6). Dafür stellte

- der Kulturausschuss der Bezirksversammlung einen namhaften Betrag zur Verfügung.

Der Bericht des Schatzmeisters Bernd Schumacher machte deutlich, dass sich durch die letzte Beitragserhöhung und die konsequente Sparsamkeit des Vorstandes die Finanzlage des Vereins verbessert hat. Rechnungsprüfer Joachim Ewald (Filialdirektor der Hamburger Sparkasse) lobte die korrekte Buchführung des Vereins und veranlasste so die Entlastung des Vorstandes für seine Tätigkeit im Jahr 2010.

Die turnusmäßigen Wahlen verliefen reibungslos. Alle bisherigen Amtsinhaber wurden in ihren Ämtern für eine weitere Periode bestätigt: Dr. Wolfgang Paul (2. Vorsitzender), Karl-Heinz Zwerg (3. Vorsitzender), Bernd Schumacher (Schatzmeister), Mike Amelang (Schriftführer), Joachim Ewald (Rechnungsprüfer) und Walter Runge (Ehrenratsmitglied).

Bericht über den Vortrag von Holger Gnekow auf S. 14

Ehrenamtliche Pflege vor der Haustür



Seit Jahren wird der Grünstreifen am Fußweg der Stein-Hardenberg-Straße 71 gegenüber der Tonndorfer Kirche vorbildlich gepflegt. Im Vergleich zu anderen Bereichen, in denen Unkraut wuchert und Papier- und Plastikreste herumliegen, ist dieses Stück Straße eine Augenweide und beispielhaft dafür, wie Bürger ihren Wohnbereich ansehnlich gestalten können.
Foto: H. Fricke

Die Mitglieder des Bürgervereins erhalten Wandsbek informativ kostenlos zugeschickt



**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**

Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86
Hamburger Volksbank (BLZ 201 900 03) Kto. 50 188 704
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Kto. 1261 115 008

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder: 48,- Euro
Ehepaare: 60,- Euro • Firmen / Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e. V.

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20

22041 Hamburg

Vor- / Nachname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

Vor- / Nachname
des Ehepartners: _____ Geburtsdatum: _____

Ich / Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe links oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Bitte, buchen Sie den Betrag von meinem / unserem Konto ab. Diese Abbuchungs-Ermächtigung kann ich / können wir jederzeit widerrufen:

Bank: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich / Wir wurden geworben von: _____

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____
Unterschrift Ehepartner: _____



Zum Titelbild

Das Foto zeigt einen Abschnitt des Rahlau-Wanderweges zwischen der Ahrensburger Straße und der Straße Rahlau. In diesem Bereich wurde das Flussbett der Rahlau neu gestaltet. So wurde der Bach u.a. aus dem Grundstücksareal am Doraustieg (Firmen Ahlrep, Car-Color) verlegt. Nach dem Durchbruch zur Ahrensburger Straße im Frühjahr 2007 mündet dieser Fußweg in die Ahrensburger Straße in Höhe der Nordmarkstraße. Leider überwuchert die Vegetation den Fluss, er wächst mangels Pflege zu, so dass die Rahlau fast nicht mehr zu sehen ist. Foto: T. Richter

Wohnungsbau-Pakt

tr – Wie im Hamburger Abendblatt berichtet wurde, verpflichtet ein neuer Wohnungsbauvertrag mit dem Senat die Bezirke, die im Wahlkampf versprochenen jährlich durchschnittlich 6.000 Wohnungen zu schaffen (geplant sind in einem ersten Schritt sogar 6.400). Außerdem müssen die Bezirke dem Senat alle paar Monate peinlich genau nachweisen, wo und wie das geschieht oder geschehen soll, und entsprechende Sachstandsmeldungen abgeben. Hamburg soll weiter wachsen durch dichtere Bebauung und mit neuen Großprojekten. Leer stehende Bürobauten sollen durch Wohnbauten ersetzt werden. Es sollen völlig neue Quartiere entstehen. Siehe hierzu die Themenseiten ab S. 12.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4		
Sport	Seite 8	Kultur	Seite 19
Historie	Seite 10	Veranstaltungen	Seite 22
Bauen / Wohnen	Seite 12	Bürgerverein	Seite 23



Fotos: Reiner Hansen

Die Öffnungszeiten des Wandsbeker Heimatmuseums in der Böhmestraße 20

jeweils dienstags von 16 - 18 Uhr und
an jedem 1. Sonntag im Monat von 11 - 13 Uhr



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbecker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch': Helmuth Fricke
Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf) · Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57
E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

© 2011 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Internet: www.buergenverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.
Wandsbek-informativ erscheint zum Monatsersten. Mitglieder erhalten die Zeitschrift
kostenlos. Interessenten, die Wandsbek-informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,33 + MwSt. pro Ausgabe.

Anzeigen: Werbekontor · Reiner Hansen · Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Tel.: 43 18 30-88 · Fax: 43 18 30-89 · Mobiltel.: 0171-54 83 750
E-Mail: werbekontor@t-online.de · Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Anzeigensatz: Stufe 1 GmbH · Friweh 3 · 23898 Duvensee
Tel. 04543/888-250 · Fax 04543/888-251 · E-Mail: kontakt@stufe-1.de

Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Straße 169 · 22143 Hamburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

- Grafik-Design und Druck aus einer Hand
- Broschüren, Magazine, Festschriften, Vereinszeitungen
- Flyer, Plakate, Folder, Vistenkarten
- Folienschriften, Schilder, Stempel
- Präsentations-Displays

**media.
service**
axel juckenack gmbh

Dammwiesenstraße 25 · 22045 Hamburg · Tel. (040) 67 94 00 60

„Die Eine“ seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Arbeitsrecht · Strafrecht
Verkehrsrecht · Mietrecht
Scheidungsrecht**

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
22041 Hamburg-Wandsbek

Spende der Volkshochschule Region Ost

Jugendclub Weissenhof

brp – Im Mai übergab die Leiterin der Volkshochschule Region Ost (VHS-Ost), Katja Krupke, einen Scheck über 400,- Euro an Farideh Poursalim, Leiterin des Jugendclubs Weissenhof. Der Betrag setzt sich aus Kleinstbeträgen zusammen, die über den Bücherflohmarkt erzielt wurden.

Als die VHS-Ost nach einer sozialen Einrichtung in Farmsen suchte, die wirklich jeden Cent gebrauchen kann, so Katja Krupke, war der Jugendclub Weissenhof schnell gefunden. „Man wolle mit der Spende vor der eigenen Haustür helfen und ein Zeichen setzen“ und sie hoffe, „dass die Arbeit im Jugendclub weitere Unterstützung erfährt und etwas mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt wird.“ Farideh Poursalim, gebürtige Iranerin und lange Jahre als engagierte Sozialarbeiterin tätig, bedankte sich für die Spende, die eventuell für die Anschaffung einer Videokamera verwendet werden soll, und betonte: „Ich bin stolz auf die gute Zusammenarbeit.“

In der Weissenhof-Siedlung wohnen ca. 1.000 Menschen, überwiegend Sinti und Roma, aber auch Mitbürger mit anderem Migrationshintergrund. Der seit 1999 bestehende Jugendclub bietet den Kindern und Jugendlichen an vier Wochentagen und Sonn- sowie auch Feiertags von 16 bis 20 Uhr ein 'zweites Zuhause', hilft den Eltern z.B. bei Sorgerechtsfragen und steht mit drei weiteren Honorarkräften und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin als Ansprechpartner in verschiedenen Lebenslagen zur Verfügung.

Das Programm steht für ein Miteinander der Kulturen und täglich nehmen ca. 25 Jugendliche (10 –18 Jahre) das vielfältige Angebot, das von diversen Spielen über Backen, Kochen bis zur Nachhilfe in Deutsch, Mathematik und Englisch reicht, wahr; da 30 % der Jugendclubbesucher Mädchen sind, gibt es donnerstags extra einen Mädchentag.



Die Leiterin des Jugendclubs Weissenhof, Farideh Poursalim (l. am Scheck) erhielt von der Leiterin der VHS-Ost, Katja Krupke (r. am Scheck), eine Spende über 400 Euro. Hinter dem Scheck steht Rudi Houtrouw, Vorstandsmitglied und Begründer des Jugendclubs, rechts Harald Lindner, Abteilungsleiter Kinder- und Jugendarbeit/Familienförderung, sowie einige Jugendliche. Foto: B. Richter

Bildungskonferenz

tr - Am 2. Mai fand im Bürgersaal die erste Regionale Bildungskonferenz in Wandsbek statt.

Bildung soll zukünftig die gemeinsame Aufgabe aller Bildungsakteure und Verantwortlichen im Bezirk Wandsbek werden. Ziel ist es, das Bildungsangebot vor Ort zu optimieren, um die Bildungschancen der Menschen zu erhöhen. Gemeinsam mit der Behörde für Schule und Berufsbildung führt das Bezirksamt lokale Bildungskonferenzen ein. Vertreter von Schulen, Eltern und Schülern, Jugend- und Wohlfahrtsverbänden, die beteiligten Fachbehörden sowie Vertretungen der Kirchen und Glaubensgemeinschaften nahmen teil. Ebenso waren Gewerkschaften, Volkshochschulen, Öffentliche Bücherhallen, regionale Kultureinrichtungen, Sportvereine sowie Vertreter des Seniorenbeirates und der Bezirksversammlung eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Die Teilnehmer wurden damit überrascht, dass das Bezirksamt, ohne Absprache mit den politischen oder fachlichen Gremien, den Sozialraum Jenfeld für die erste einzurichtende lokale Bildungskonferenz ausgesucht hatte und dies mit einigen Tafeln zur Migrantenzahl, Schulabbrecher-Quote und Arbeitslosenzahlen begründete. Besonders drängend und oft wurde daraufhin die Frage nach einem Zeitplan und nach den anderen Regionen des Bezirks gestellt, jedoch nicht beantwortet.

24-Stunden-Schwimmen für einen guten Zweck

tr - 179 Teilnehmer aus 12 Mannschaften nahmen am 16. April in der Schwimmhalle auf dem Campus der Helmut-Schmidt-Universität am 24-Stunden-Schwimmen teil.

Geschwommen wurde innerhalb von Mannschaften, von denen immer ein Mitglied im Wasser sein musste.

Nach 24 Stunden stand am Sonntag fest, welche Mannschaft die längste Distanz zurückgelegt hatte: Die Siegermannschaft kam vom FC Voran Ohe mit rund 130 geschwommenen Kilometern. Alle Teilnehmer 'erschwammen' zusammen insgesamt 941 km. Der Erlös aus Startgeldern und gesammelten Spenden in Höhe von 2.788 Euro kam der Sodatentumorhilfe Hamburg e. V. zugute.

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann
Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Schülerunternehmen 'Telefönchen'

Erster Wirtschaftspreis für das MCG

nt - 'Telefönchen', ein Unternehmen, das elf Schülerinnen und ein Schüler des Matthias-Claudius-Gymnasiums (MCG) gegründet haben, hat in der Landesausscheidung als bestes der 20 in Hamburg teilnehmenden Unternehmen den 1. Preis gewonnen. 'Telefönchen' bietet Handykurse für Senioren an und konnte die Jury durch die Geschäftsidee sowie durch die organisatorisch und ökonomisch erfolgreiche Umsetzung überzeugen. Als besonderes Plus von 'Telefönchen' wurde das exzellente Teamplay und die einfühlsame Kundenorientierung heuerausgehoben. Im Juni hat 'Telefönchen' die Chance, beim Bundeswettbewerb in Köln einen weiteren Sieg zu erringen.

Am Freitag, 24. Juni, berät 'Telefönchen' im Quarree mit Kursen und Beratung für alle, die den Service am Handy gern einmal kennenlernen möchten.



Auktion zugunsten von Hilfspunkt e.V.

tr - Auf dem diesjährige Sommerfest, verbunden mit einem verkaufsoffenem Sonntag, findet vom 17. bis 19. Juni auf dem Wandsbeker Marktplatz eine heitere und unterhaltsame Versteigerung toller Preise zugunsten von Hilfspunkt e.V. mit Carlo von Tiedemann statt.

Dafür werden noch Sachspenden, Gutscheine, Mitgliedschaften, Eintrittskarten, Abos, usw. gesucht, die für diesen guten Zweck auf dem Marktplatz versteigert werden können. Die spendenden Unternehmen werden namentlich genannt. Einfach eine E-Mail schreiben an: citymanager@city-wandsbek.de
Für das Bühnenprogramm am 17.6. werden noch Schülerbands gesucht, eine kurze Bewerbung an obige E-Mail schicken genügt.

Programm Sommerfest 17. bis 19. Juni

Fr 17.6., ab 15.00 Uhr: **Schülerband-Rock-Contest**. Schülerbands aus Wandsbek treten an. Wer rockt am besten? Welches ist die heißeste Band?

Ab 20.00 Uhr: **Swung Monkey**. Alternativ-Rock aus Hamburg – nominiert für den Deutschen NewComer Contest und **MOTUS**, Elektro-Pop aus Hamburg

Sa 18.6., ab 14.00 Uhr: **Maren El Masri - Flamenco pur**.

Ab 15.00 Uhr: **Auktion toller Preise** zugunsten von 'HILFSPUNKT e.V.' mit Carlo von Tiedemann.

Ab 18.00 Uhr: **Gypsy Swing** - Zigeunerswing im Stil von Django Reinhardt.

Ab 20.00 Uhr: **EXTRABREIT** Deutsch-Punk aus den 80ern.

So 19.6., 10.30 Uhr: **Open Air Gottesdienst** der Christuskirche mit Gospelchor.

Ab 15.00 Uhr: **Theater Tarantella** spielt 'Movements': Tanz, Theater und Musik.



SBI
BELLINGRODT
 Immobilien

Eisenstraße 15
 22087 Hamburg
 Telefon 25 30 78-0
 Telefax 250 70 94

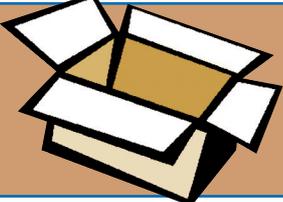
Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

WERNER KÜRSTEN

seit 1948

Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
 Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de



„Ein neues Rad.“

Jetzt **4,00% p.a.***
 Zinsen sichern.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir bieten hohe Zinsen mit unserem VR-Startkonto.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns in einer unserer 43 Geschäftsstellen oder unter: www.hamburger-volksbank.de
 Denn Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende bis max. 27 Jahre können jetzt für 0,00 Euro pro Monat voll durchstarten und von unserer attraktiven Verzinsung in Höhe von 4,00 % p.a. profitieren.

Sie rufen lieber an?
 Dann wählen Sie
 040/30 91-00


Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

*Variabler Zinssatz: bis 500 EUR: 4,00 % p.a. | über 500 EUR bis 1.000 EUR: 1,50 % p.a.
 Stand: 09.05.2011

Wandsbek

Der Wandsbeker Bote

informativ

NEU

Die aktuelle Ausgabe:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Erinnerung an Hugo Rüter

th - Auf Anregung von Marion Rüter, einem Mitglied aus der Familie des Komponisten Hugo Rüter, und Baudirektor i.R. Wolfgang Hoyer wurde Anfang dieses Jahres ein Erinnerungsstein an den Wandsbeker Komponisten Hugo Rüter auf dem Historischen Friedhof Wandsbek errichtet. Durch den Bombenkrieg verlor Rüter 1943 sein Haus in der 1951 nach ihm benannten Straße. Mit dem Gebäude wurde auch nahezu sein gesamtes kompositorisches Schaffen vernichtet. Rüter und seine Familie flohen aus der Hansestadt und fanden in Mieste (Altmark, Kreis Gardeleben) Unterkunft, wo er 1949 verstarb. In Anlehnung an seinen Grabstein auf dem Friedhof dort, gestaltete Stefanie Peterson, Inhaberin der Tonndorfer Firma Grabmale Peter Nagel, ein künstlerisch und handwerklich gelungenes Duplikat. Lediglich die Kosten für den Stein aus schlesischem Granit ließ sie sich ersetzen. Ingrid Voss dankte Frau Peterson für ihr großzügiges Verhalten und den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Kultur in der Bezirksversammlung Wandsbek für die Bereitstellung von 4.990 Euro. Die Initiatoren dieses Vorhabens ergänzten diese Summe dankenswerterweise durch private Spenden. Das Zusammenwirken all der genannten Spender ermöglichte dieses ehrenvolle Gedenken für den angesehenen Komponisten im Zentrum Wandsbeks.



An der offiziellen Übergabe des Erinnerungssteins für Hugo Rüter auf dem Historischen Friedhof neben der Christuskirche, dessen Platz vom Gartenbaumamt ansprechend bepflanzt wurde, nahmen zahlreiche Bürger teil. Vor dem Stein stehend v.l.: Wolfgang Hoyer, Marion Rüter, Ingrid Voss (Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek) und Pastor Richard Hölck (Christuskirche). Wolfgang Hoyer erinnerte in einer kurzen Ansprache an das Leben und Schaffen des Wandsbeker Komponisten und trug einen bewegenden Bericht der Tochter Gertrud Rüter vor, den diese nach der Beerdigung ihres Vaters im fernen Mieste an Wandsbeker Freunde geschickt hat.



Mit der Aufstellung dieses Gedenksteines sind Hugo und Caroline Rüter symbolisch in ihre Heimat Wandsbek zurückgekehrt. Fotos: H. Fricke

Wolfgang Hoyer erinnerte während der kurzen Zeremonie auf dem Historischen Friedhof an Rütters Leben in Wandsbek und verlas den nachstehenden Text von der Tochter Gertrud Rüter.

Das Begräbnis meines Vaters am 28. Dezember 1949 in Mieste

Heute wurde mein lieber Vater zu Grabe getragen. Er war am 1. Weihnachtstag gestorben und wir haben ihn aufgebahrt. Da liegt er in der kleinen Bauernküche, einem unbenutzten Raum im Altenteil des Hofes. Ruhig und friedlich ist es ringsum. Draußen vor dem Pferdestall steht der armselige Leichenwagen des Dorfes, den die Leute von dort geholt haben. Buchsbaum und Blautanne aus dem Garten schmücken das Lager, und alle Frauen des Hofes haben Kränze gebracht. Die Kinder sind dabei, den Garten zu harken. Sie wollen auch noch etwas Liebes für den alten Mann tun. Es ist noch gar nicht lange her, da hockten sie unter der großen Blautanne und lauschten andächtig dem Geigenspiel des Neunzigjährigen. Zuletzt waren es meist nur noch kleine Volks- und Kinderlieder, die ihm einfielen.

Ich zünde die Kerzen an, Weihnachtslichte, welche die gute Schwieger-tochter aus Bremen für den Christbaum geschickt hatte. Es ist nicht Sitte hier, dass der Pastor ins Haus kommt. Es gibt auch keine Sargträger im Dorfe, wie es in der Stadt der Fall ist. Hier müssen die Nachbarn einander helfen.

Da kommt der Pächter mit seinen Leuten, lauter Flüchtlinge aus Schlesien. Nun wird der Sarg geschlossen. Ich muss ein Letztes tun, es wird mir schwer, aber ich will ein Lied zum Abschied am Sarge meines Vaters singen. So manches Mal habe ich beim Begräbnis eines lieben Bekannten gesungen. Beim ersten Mal habe ich gesagt: „Das kann ich nicht!“. Doch mein Vater erwiderte: „Doch, das kannst Du, das musst Du dem Toten zuliebe tun.“ Wenn mir nur etwas einfiel! In meinem Kopf ist alles wie ausgelöscht. Aber dann singe ich 'Komm süßer Tod' von Johann Sebastian Bach. Die Männer nehmen den Sarg auf und tragen ihn durch den Garten bis an den Wagen. Die guten treuen Ackerpferde Toni und Lotte sollen ihn ziehen. Meine alte 89jährige Mutter bleibt an der Gartenforte zurück und ich folge dem Sarge allein unter fremden, wenn auch lieben Menschen. Da gehen wir nun rechts durch den Kiefernwald. Das ist sein geliebter Weg, den mein Vater fast täglich in den sechs Jahren unseres Hierseins ging. Hier hat er im Herbst Pilze gesucht und manchmal auch ein Stückchen Holz zum Feuermachen aufgehoben. Da ist die Bank aus Birkenstämmen, die der Melker im Frühling gezimmert hat. Mein Vater saß dort oft, wenn ihm der Weg um die Felder herum zu weit wurde. Weiter führt der Weg über die Bahngleise, durch den Wald und über die Landstraße. Der Sturm, der die letzten Tage gewütet hat, hat sich gelegt. Die Luft ist ganz milde. Und plötzlich wird es hell und über uns zeigt sich der blaue Himmel. Die Wolken lösen sich auf und schweben nur noch in leichten Schleiern über der Landschaft. Hellgrün leuchtet die Wintersaat auf den Feldern in der Sonne durch die weißen Stämme der Birken, die die Straße säumen. Es ist, als sei es plötzlich Frühling geworden, mitten im Winter, zwei Tage nach Weihnachten. Mein Vater hat die Einsamkeit geliebt und er hat die Sonne geliebt, beides hat er nun auf seinem letzten Weg. Dann kommt hinter dem Wald der Friedhof. Gerade neben der kleinen Kapelle ist ein Grab ausgeschauelt. Da stehen Flüchtlinge aus dem Dorf, Schlesier und Sudetendeutsche, gute Menschen, die mir zum Troste gekommen sind. Der junge Pastor, ein Altmärker, der nur unter Bauern groß geworden ist, findet die rechten Worte nicht. Er versteht nichts von Kunst und Musik, wie er mir selbst gesagt hat, und er hat den Toten nicht gekannt, wie er wirklich war. Aber das ist auch gut so. Wozu viele Worte! Einfach und bescheiden, wie er im Leben immer war, so einfach und bescheiden wird der Tote zur letzten Ruhe gebracht. Gute Bekannte, denen er auf dem Hofe täglich freundlich zugenickt hat und die ihn alle verehrt haben, senken den Sarg in die Gruft. Dabei denke ich an die Worte unseres Wandsbeker Dichters Matthias Claudius aus seinem Gedicht 'Bei dem Grabe meines Vaters': „Ach, sie haben einen guten Mann begraben und mir war er mehr.“

**Sie unterstützen
unsere Arbeit für Wandsbek
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**



Meine Meinung

Claudius-Gräber

Die ca. 3 mal 4 Meter große Grabanlage für den Wandsbeker Dichter Matthias Claudius und seine Frau Rebekka auf dem Historischen Friedhof am Wandsbeker Markt befindet sich in einem jämmerlichen Zustand und ist durch Bäume und Büsche halb verdeckt. Sie führt im doppelten Sinn des Wortes ein Schattendasein.

Die Schrift auf den beiden ca. 1,80 Meter hohen und ca. 1,25 Meter breiten Metallkreuzen ist fast nicht mehr lesbar. Die Vergoldung der Schrift, der Umrandung jedes Kreuzes und der Sterne auf den Kreuzenden ist größtenteils nicht mehr vorhanden.

Die beiden Grabkreuze sind außerdem nicht mehr ganz standsicher. Man kann sie ohne großen Kraftaufwand mit zwei Fingern leicht vor und zurück bewegen. Sie drohen irgendwann umzukippen, da die Fundamente ca. 15 cm unter Gelände liegen und das Gusseisen in diesem Bereich durch die Erdfeuchtigkeit schneller rostet, als an der Luft.

Die Eingrenzung der Grabstätte durch vier ca. 75 cm hohe, runde Granitpfeiler und zwei schmiedeeiserne Ketten, eine normale Gliederkette und darunter eine zweite Kette aus ca. 8 cm große Ringen, ist überwiegend zugewachsen und für den Betrachter kaum wahrzunehmen.

Zwei mehrfach gestutzte, große, alte Linden im rückwärtigen Teil der Grabfläche passen nicht mehr zur Gesamtanlage und stören. Es ist allerhöchste Zeit, dass sich, wer auch immer die Verantwortung trägt, die Stadt, das Bezirksamt Wandsbek oder der Kirchengemeindeverband, kurzfristig entscheidet, die erforderlichen Sondermittel zur Verfügung zu stellen, damit das Claudius-Doppelgrab wieder in einen ordnungsgemäßen und würdigen Zustand versetzt werden kann.

Wolfgang Hoyer

Aufbruch



Pastorin Margarethe Kohl wurde aus ihrer Tätigkeit an der Kreuzkirche Kedenburgstraße im März verabschiedet. Sie betreute in der Gemeinde die 2. Pfarrstelle seit 2001 und wechselte nach Reinbek. Sie hat sich in besonderer Weise für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit verantwortlich gefühlt.
Foto Kreuzkirche



Lange-Aktiv-Bleiben!

FAHRENKAMP 27

Bridge

freitags 10.⁰⁰ Uhr

Internetcafé

montags 10.⁰⁰ Uhr

Treffpunkt für Senioren am Hammer Park

Telefon: 21 59 08
hamm@lab-hamburg.de

Werbe- und Anzeigenberatung:
Reiner Hansen

WERBEKONTOR

Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Telefon: 43 18 30-88 · Telefax: 43 18 30-89
Mobil: 0171-548 37 50 · werbekontor@t-online.de

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

Inh.: Horst-Dieter Ahrens
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier- und Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.

Junge, zarte Matjes servieren wir im Juni!

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis ??? · Durchgehende Küche bis 21.30 Uhr.
Montag Ruhetag. **Di. bis Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr preiswerter Mittagstisch**
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg · Telefon 0 40/6 56 09 13

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Tag & Nacht erreichbar
040 - 68 60 44

Litzowstr. 13 · 22041 Hamburg (Wandsbek)
Meiendorfer Str. 120 · 22145 Hamburg (Rahlstedt) · 040 - 678 16 47

Han

BEERDIGUNGSMITTEL
Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 · Saseler Damm 31
22089 Hamburg · 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 · Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 · Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de · info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:

Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.
Helfend und tröstend.

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG · TELEFON 668 16 85 · FAX 668 47 28

Verträge wurden unterzeichnet

TSV Wandsetal und SC Concordia

tr - Im Vereinslokal 'Zum Wandsetaler' des 'TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V.' wurde am 9. Mai die künftig gemeinsam mit dem 'SC Concordia v. 1907 e.V.' genutzte Spielstätte Sportpark Hinschenfelde offiziell eingeweiht.

Zu den geladenen Gästen gehörten neben den Vorständen der beiden Vereine auch die der befreundeten Nachbarvereine, sowie ehemalige und aktuelle Funktionsträger der beiden Vereine, Abgeordnete aus der Bürgerschaft und der Bezirksversammlung, Vertreter des Hamburger Sportbunds und des Hamburger Fußball-Verbands und Sponsoren, wie Dr. Thomas Brakensiek, Vorstandsmitglied der Hamburger Volksbank. Für den verhinderten Innensenator Neumann war der für den Sport zuständige Staatsrat Volker Schiek erschienen.



Jutta Rönsch (Vorsitzende TSV Wandsetal) und Peter Mensing (Vorsitzender SC Concordia) begrüßten die geladenen Gäste im Vereinshaus des TSV Wandsetal vor den Vertragsunterzeichnungen.



Staatsrat Volker Schiek, Behörde für Inneres und Sport, gratulierte im Namen der Politik den Vereinen TSV Wandsetal und SC Concordia zum Umbau des Sportparks Hinschenfelde, den beide Vereine künftig nutzen werden.



Rainer Hansen, Leitung Sportamt der Behörde für Inneres und Sport, hatte maßgeblichen Anteil daran, den Umbau des Sportparks Hinschenfelde auszuhandeln, um für den SC Concordia eine neue Spielstätte zu schaffen.

Zur Entstehungsgeschichte: Im Zuge monatlicher Besprechungen auf Vorstandsebene zur Gründung der 'Wandsbeker Sport Initiative' war die Schließung der Sportanlage Marienthal des SC Concordias spätestens mit dem Ablauf des Pachtvertrages im Jahre 2014 ein Dauerthema. Durch immer höhere Kosten und einen großen Reparatur-Rückstau sah sich der SC Concordia seinerzeit deutlich überfordert und meldete zum Serienschluss 2009, die Anlage nicht mehr halten zu können. In dieser Phase bot der TSV Wandsetal den

zuständigen Behörden an, die jeweils beiden Ligamannschaften der Vereine auf der Anlage im Sportpark Hinschenfelde spielen zu lassen. Bedingung war, dass die Sportanlage durch die Stadt grundüberholt würde. Darauf einigte man sich zunächst mündlich.

Die Bauarbeiten begannen im Juni 2009 und zogen sich über 18 Monate hin, da unerwartete Erschwernisse immer wieder zu erheblichen Terminverschiebungen führten. Während dieser langen Umbauphase musste der Spiel- und Sportbetrieb weiter fortgesetzt werden, was eine sehr schwierige Phase für die Sportler und Verantwortlichen beider Vereine bedeutete.

Im noch anstehenden 2. Bauabschnitt werden die noch fehlenden Umzieh- und Funktionsräume errichtet werden und im Jahre 2012

soll auf dem Sportplatz Friedrichshöh ein Kunstrasenplatz erstellt werden, um während der Schlechtwetterphasen eine zu hohe Belastung des Rasenplatzes im Sportpark Hinschenfelde zu vermeiden.

Anlässlich der Einweihungsfeier wurde nun der sorgfältig ausgearbeitete Vertrag zwischen den beiden Vereinen TSV Wandsetal und SC Concordia von den Vereinsvorsitzenden Jutta Rönsch und Peter Mensing unterzeichnet. Der SC Concordia erhält für 25 Jahre ein Nutzungsrecht am Sportpark Hinschenfelde - eine vernünftige, wirtschaftliche Entscheidung beider Sportvereine, da die anstehenden jährlichen Kosten kaum für einen Verein allein zu tragen sind. Insofern ist dieser Vorgang auch so etwas wie ein 'Vorzeige-Projekt'.



Jutta Rönsch (Vorsitzende TSV Wandsetal) und Peter Mensing (Vorsitzender SC Concordia) unterzeichneten den Vertrag für die gemeinsame Nutzung des Sportparks Hinschenfelde.



Die neue überdachte Tribüne für 724 Zuschauer im Sportpark Hinschenfelde.



Nach den Vertragsunterzeichnungen spielten die G-Jugend-Mannschaften (5 bis 6 Jahre) der Vereine TSV Wandsetal und SC Concordia.

RECHTSANWÄLTE

Dr. Wolfgang PAUL • Gerhild PAUL

Wandsbeker Marktstraße 91 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 652 40 81 · Fax (040) 65 72 99 68
e-mail: info@rechtsanwaelte-paul.de · Internet: www.rechtsanwaelte-paul.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
• **Zivilrecht** • **Schiffahrtsrecht** • **Versicherungsrecht**
Interessenschwerpunkte:
• **Baurecht** • **Verwaltungsrecht**

Tätigkeitsschwerpunkte:
• **Familienrecht** • **Arbeitsrecht** • **Erbrecht**
Interessenschwerpunkte:
• **Gesellschaftsrecht** • **Mietrecht**

Wandsbeker Sport Initiative

tr - Seit 2007 arbeiten die fünf größten Wandsbeker Sportvereine (SC Concordia v. 1907 e.V., Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P., TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V., TSV Wandsbek-Jenfeld von 1881 e.V. und Marienthaler Tennis und Hockey Club e.V.) gemeinsam in der Wandsbeker Sport Initiative (WSI) zusammen. Ziel dieser gemeinsamen Arbeit ist die Verbesserung des Sportangebotes im Einzugsgebiet (beim Sportangebot, den Sportstätten, dem Auftritt gegenüber den Behörden und Verbänden etc.). Synergie-Effekte sollen dadurch das Sportangebot der eigenen Mitglieder und die Auslastung der einzelnen Sportgruppen verbessern helfen. Ein Gutschein-System wird es den eigenen Mitgliedern möglich machen, auch Sportarten aktiv zu betreiben, die im eigenen Verein nicht angeboten werden, ohne eine weitere Mitgliedschaft einzugehen. Weiterhin werden Einsparungseffekte in der Administration und Verwaltung der Vereine angestrebt, ohne dass die Eigenständigkeit berührt wird. Monatlich einmal besprechen sich die Vorstände und organisieren gemeinsame Projekte. Auf der Einweihungsfeier des Sportparks Hinschenfelde konnte nun auch der mittlerweile ausgearbeitete Vertrag der WSI von den Vereins-Vorstandsvorsitzenden unterzeichnet werden.



Der Vertrag zur 'Wandsbeker Sport Initiative' wurde offiziell unterzeichnet, v. l.: Peter Mensing (Vorsitzender SC Concordia v. 1907 e.V.), Andreas Quack (Vorstandsmitglied Marienthaler Tennis und Hockey Club e.V., hat als Anwalt den Vertrag ausgearbeitet), Jörn Wessel (Vorsitzender Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.), Jutta Rönsch (Vorsitzende TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V.), Manfred Sommer (Vorsitzender TSV Wandsbek-Jenfeld von 1881 e.V.) und Heinz Buck (Vizepräsident SC Concordia).
Fotos: T. Richter



Das druckfrisch von Media-Service Axel Juckenack gelieferte WSI-Banner (Wandsbeker Sport Initiative) mit den Logos der ihr angehörigen Vereine über den Sitzreihen der neu gebauten Tribüne.

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Ihr Fleischerfachgeschäft

Hermann Westphal
über 80 Jahre



Qualität aus Ihrem
Fleischerfachgeschäft.

Denn auf die Qualität kommt es an.

Ihr Westphal-Team

Heiße Theke – mit tägl. wechselnden Gerichten
+ täglich frische belegte Brötchen

Rüterstr. 53 • 22041 Hamburg • Tel.: 68 64 94 • Fax: -95
www.fleischereiwestphal.de

RENAULT in Wandsbek Autohaus LANDAHL

Gustav-Adolf-Straße 84 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 60 56 · Fax 6560825

www.autohaus-landahl.de · info@autohaus-landahl.de



RENAULT

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Teile-Verkauf
- AU und TÜV
- KFZ Reparaturen aller Art
- Abschleppservice

Massive Bauvorhaben

Hinschenfelde verändert sich

Von Helmuth Fricke

Fortsetzung und Schluss

In der Westreihe der einstöckigen Gebäude gab es über Jahrzehnte in der Oskarstr. 5 das Schuhhaus Lahtz. Nach einem Um- und Erweiterungsbau verkaufte die Familie auch Wollsachen und Bekleidung.

Die Fotos auf dieser Seite zeigen das Gebäude von außen in verschiedenen Zeitabschnitten. Die Fotos ganz unten aus dem Jahr 1957 gewähren auch Einblick in den Verkaufsraum, der geräumiger wirkt, als das kleine Haus vermuten lässt.

Fotos Konrad Siegel 4, Archiv Fricke 2





Dieses alte Gebäude in der Walddörferstraße 219 war ein letzter Zeuge der ehemals bäuerlichen Zeit Hinschenfeldes. Solide gemauert und geräumig wurde es nach dem Krieg durch den Kohlenhandel Georg Kuchta genutzt, der im hinteren Bereich genügend Lagerfläche hatte. Es wurde 2008 abgerissen, um einem modernen Mehrfamilienhaus Platz zu machen.

An seinem Giebel, rechts und links neben dem Fenster im Obergeschoss, befanden sich als Verzierung der Fassade in kreisrund gemauerten Nischen sternartige Embleme.

Während an seiner linken Seite schon viele Jahre ein neuer Wohnblock stand, blieben rechts - wie in der Oskarstraße - einfache Flachbauten aus der Vorkriegszeit erhalten. Das letzte in der Reihe, mit einem Stockwerk und einem Ladengeschäft an der Straße, gehörte dem Zigarrenhändler Blunck.



Bis zum Abriss des Gebäudes befand sich dieses alte Firmenschild an der Hauswand.

In zwei gemauerten Kreisen waren sternartige Embleme angebracht

Fotos Archiv Fricke



Bauen und Wohnen

Neue Gebäude im Kerngebiet

Verdichtetes Bauen

khz – Neue Flächen für Wohn- und Gewerbebauten gibt es im Wandsbeker Kerngebiet kaum noch. Deshalb gilt es, die noch vorhandenen freien Flächen bestmöglich zu nutzen. Dieses 'verdichtete Bauen' ist jetzt an mehreren Stellen zu sehen. Auf dem noch freien Teil der früheren Marktfläche am Neumarkt hat das Bauunternehmen Otto Wulff für die Hanseatische Baugenossenschaft 31 Mietwohnungen errichtet. Über das Richtfest für die vier Häuser an der Kornbergstraße wurde im vergangenen Jahr bereits berichtet. Jetzt werden die Wohnungen bezogen.



Außenansicht der Häuser Kornbergstraße 2 bis 8.

Die in Gelb- und Grüntönen gehaltenen Fassadenelemente und die milchig-transparenten Balkonverkleidungen bilden einen optisch interessanten und ansprechenden Farbkontrast zu den umliegenden Gebäuden mit Rotklinker- oder verputzten Außenwänden.

Jahrzehntelang prägten Gebrauchtwagenhändler zwischen Puvogel- und Effttingstraße das Erscheinungsbild der Wandsbeker Zollstraße. Nun entstehen dort für eine private Grundstücksverwaltungsgesellschaft insgesamt 105 Zwei- bis Vierzimmer-Mietwohnungen mit Tiefgarage. Die Gebäude erstrecken sich bereichsweise nach Süden bis zur Fengerstraße. Dank der Fertigelement-Bauweise wächst der Bau zügig. An einigen Stellen ist bereits die Gelbklinker-Verblendung zu erkennen.



Wohngebäudekomplex an der Wandsbeker Zollstraße.

Den Bedürfnissen unserer Zeit wird offensichtlich auch ein neuer Gewerbebau an der Nordseite der Wandsbeker Zollstraße gerecht. Auf dem Grundstück waren früher ein Betrieb des Autohauses Willy Tiedtke und eine Aral-Tankstelle ansässig. Jetzt entsteht dort ein Lagerhaus mit 1.750 Boxen mit Flächen von 1 bis 25 m², die lt. Bauschild sowohl für Privatleute als auch Gewerbetreibende genutzt werden können. Nach wie vor liegt dagegen die Fläche zwischen Rüter- und Wandsbeker Zollstraße brach.



Lagerräume für Privat und Gewerbe an der Zollstraße.

Fotos: K.-H. Zwerg

Alstertaler - Oberflächen - Reparaturdienst

<p>vorher</p>	<p>Hauskosmetik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ledermöbel / Polstermöbel • Wandfliesen / Bodenfliesen • Parkett / Laminiert • Naturstein / Kunststein • Küchenarbeitsplatten • Schränke / Tische
<p>nachher</p>	<p>Fahrzeugkosmetik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ledersitze / Stoffsitze • Türverkleidungen • Armaturenbretter • Teppichböden • Innenausstattungen • Lackoberflächen • Glasoberflächen • Felgen • Sonderausstattungen

Alstertaler-Oberflächen-Reparaturdienst
 Helbingstr. 50 - 52 • 22047 Hamburg • www.aor-hamburg.de
 Telefon 040 - 60 87 67 95 • Mobil 0171 - 498 52 04

Vorstandswechsel im Grundeigentümerverschein

nt - Karl-Heinz Timm (geb. 1944) übergab nach 33 Jahren im Vorstand des Wandsbeker Grundeigentümerverschein auf der Mitgliederversammlung 2011 den Vorsitz an den Rechtsanwalt Michael Pommerening. Timm bleibt dem Verein, der in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen feiert, aber erhalten: er wird entsprechend dem einhellig geäußerten Wunsch der Mitglieder weiterhin insbesondere die beliebten Ausfahrten organisieren und die Kasse verwalten. Sein Nachfolger dankte mit einem Weinpräsent und wies darauf hin, dass Karl-Heinz Timm den Verein nach dem Kriege länger geprägt habe als irgendein anderes Vorstandsmitglied – gefolgt von dem Notar Dr. Hans Schönemann, der es auch auf immerhin 28 Jahre gebracht hatte. Nach der Versammlung informierte der Leiter der übergeordneten Planung im Bezirksamt Wandsbek, Martin Schmitz, über die laufenden Projekte rund um den Wandsbeker Markt, eine lebhaft Diskussion schloss sich an.

Neue Dachrinnen für das Museum

brp – Im Mai besichtigte Dieter Jurgeit, Vorstandsvorsitzender der PSD Bank Nord eG, gemeinsam mit Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller den Fortschritt der Bauarbeiten am Heimatmuseum. Anlass dafür war die Initiative von Cornelia Schroeder-Piller, aufgrund derer die PSD Bank Nord dem Museum die dringend notwendige Erneuerung der Dachrinnen an dem historischen Gebäude ermöglichte. Denn Dank der Spende in Höhe von 6.200 Euro und der Unterstützung durch den Wandsbeker Betrieb Jungnickel Sanitär GmbH können die erforderlichen Arbeiten ausgeführt werden, die bereits zur Hälfte fertig waren.

Für die Bezirksamtsleiterin war das Projekt eine Herzensangelegenheit: „Das Heimatmuseum ist mit seinem engagierten Team nicht aus Wandsbeks Stadtkultur wegzudenken. Ehrenamtlicher Einsatz und Spenden Wandsbeker Unternehmen sorgen dafür, dass die beachtliche Sammlung für die Öffentlichkeit zugänglich bleibt.“ Mit ihrer Anfrage kurz vor Weihnachten stieß sie bei Dieter Jurgeit auf offene Ohren: er hatte sich schon länger einen Besuch des Heimatmuseums vorgenommen. Dieter Jurgeit betonte, wie schön es ist, dass durch das Heimatmuseum die Geschichte Wandsbeks weitergetragen wird. „Als Bank mit Hauptsitz in Wandsbek fühlen wir uns hier besonders verbunden.“



V. l.: Heiko David (Mitnhaber des Sanitärbetriebs Jungnickel), Ingrid Voss (Erste Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V.), Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller und Dieter Jurgeit (Vorstandsvorsitzender der PSD Bank Nord eG) überzeugten sich vom Vorschreiten der Arbeiten an den Dachrinnen des Heimatmuseums.

Zum Dank überreichte Ingrid Voss, erste Vorsitzende des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., Dieter Jurgeit eine Lithografie von Heuer, die den Wandsbeker Marktplatz um 1861 zeigt.

Das Heimatmuseum in der Böhmestraße ist seit 1979 im Gebäude des ehemaligen Morewoodstiftes untergebracht, das um 1870 als Altenwohnstift errichtet wurde. Es vermittelt seinen Besuchern anschaulich die Entwicklung Wandsbeks zum heutigen Zentrum des größten Hamburger Bezirks.



Dieter Jurgeit (2. v. l.) erhielt zum Dank für eine großzügige Spende der PSD Bank Nord an das Heimatmuseum von Ingrid Voss (2. v. r.) eine Lithografie von Heuer überreicht. Ganz links Rechtsanwalt Michael Pommerening und am Bildrand rechts Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller. Fotos: B. Richter

DAS kostenlose Gehaltskonto.



50 Euro
Startguthaben
bis zum 30.06.2011

Für Uwe. Für Asa. Für alle.

- Bargeld kostenlos an über 18.000 Geldautomaten
- BankCard mit St. Pauli- oder individuellem Bildmotiv
- Automatisch Gutes tun: Pro Konto-Umsatz geht eine Spende von der PSD Bank an soziale Projekte



Mehr Infos: www.psd-nord.de

FARBIG GESTALTEN IM AUSSENBEREICH



Öffnungszeiten :

Mo.-Do. 6.30 - 16.30 Uhr
Fr. 6.30 - 15.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Wir sind Ihr starker Partner, wenn es um Außengestaltung geht.

Ob farbig lasiert, imprägniert oder deckend gestrichen, wir haben immer das passende für Ihr Objekt parat. Fragen Sie uns.

Baustoffe
Werkzeug
Elektrowerkzeug
Elektromaschinen
Farben
Bau-Chemie
Arbeitskleidung
Gartenholz



HH · Kattunbleiche 23 · ☎ 040 / 485098-20 · www.luechau.de

BID macht Wandsbek attraktiv

th – Im Rahmen der Hauptversammlung des Bürgervereins hielt Holger Gnekow in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vereins City Wandsbek einen Bildvortrag über die Durchführung und die erreichten Ergebnisse des BID (Business Improvement District), besser verständlich durch das Motto 'Ein Boulevard für Wandsbek'. In dem geschickt aufgebauten Referat erklärte er die Voraussetzungen für diese städtebauliche Maßnahme, der 97% der Grundstücksbesitzer zugestimmt haben, und die Ziele, wie vor allem die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Umfeld des Marktes und das Zusammenwachsen des Wandsbeker Zentrums. Eine wichtige und gelungene Vorgabe war im Jahr 2005 die Umgestaltung des Marktplatzes selbst. Gegen diesen modernen Platz zeigten sich die Fußwege zwischen der Hammer Straße und der Wandsbeker Allee ungepflegt und schmutzellig.

In verständlichen, schrittweisen Darstellungen machte Gnekow die Schwierigkeiten bei der Erfüllung der Verwaltungsrechte wie auch der technischen Ausführung deutlich. Zusammenfassend äußerte er jedoch seine Zufriedenheit mit den erreichten Ergebnissen. Die Pflasterung ist freundlich und wird in einem sauberen Zustand erhalten. Die Bepflanzung und Bestuhlung der Straßenzonen ist gelungen. Die Bevölkerung hält sich wieder gern in Wandsbek auf und wird durch den freundlich einladenden Charakter zum Einkaufen in diesem Zentrum anregt. Dabei kommt dem Einkaufsbereich die hervorragende Verkehrsanbindung mit dem pulsierenden Umsteigebahnhof, den Buslinien aus allen umliegenden Stadtteilen anfahren, zugute. Der krönende Abschluss der Erneuerungsphase war die Installierung einer neuartigen Fußwegbeleuchtung, die in den Wintermonaten durch wechselnde Farbgebung Aufmerksamkeit erregte.

Der Verein City Wandsbek wird sich Gedanken machen, wie das Umfeld des Wandsbeker Marktes in Zukunft weiter aufgewertet werden kann. Dazu gehören auch kulturelle Veranstaltungen. Der ehemalige Abgang zur Unterquerung der Kreuzung Wandsbeker Allee / Wandsbeker Marktstraße in Höhe des Bettenhauses Schwen wird demnächst zurück gebaut, so dass auch das letzte Stück des Fußweges erneuert werden kann.



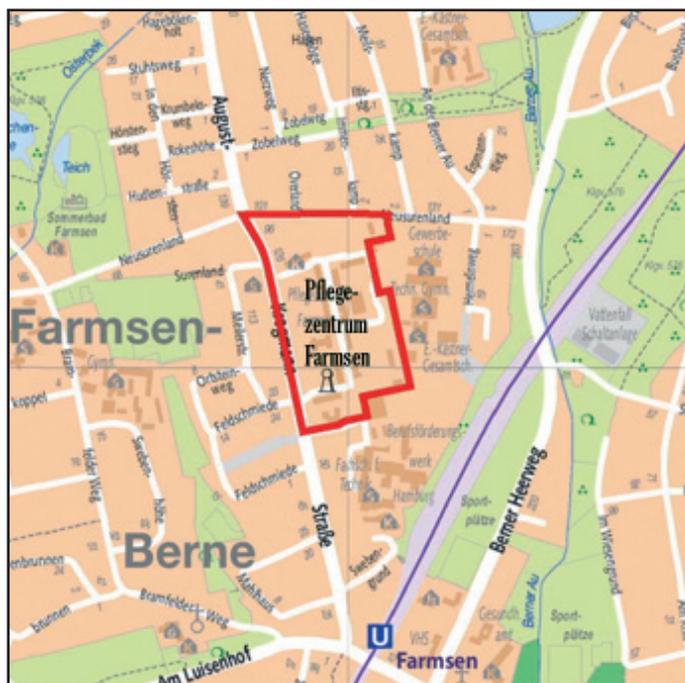
*Ingrid Voss (Vorsitzende des Bürgervereins) dankte Holger Gnekow für seinen Vortrag während der Hauptversammlung und überreichte ihm als Dank eine frühe Darstellung des Wandsbeker Marktplatzes zur Erinnerung.
Foto: H. Fricke*



Lagekarte des ypsilonartigen BID-Gebietes am Wandsbeker Markt, das von der Hammer Straße kommend, den Marktplatz umschließt und am Ring 2 endet.

Bebauungsplan-Entwurf Farmsen-Berne 36

tr - Nachdem im Bezirksamt vom 4. Mai bis 13. Mai Anschauungsmaterial über den Bebauungsplanentwurf Farmsen-Berne 36 (Neues Wohnen an der August-Krogmann-Straße) sowie über die Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms auslag, fand am 16. Mai eine Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion im Forum der Erich-Kästner-Gesamtschule statt. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sowie der parallelen Änderung von Flächennutzungsplan und Landschaftsprogramm wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung der freierwerdenden Teilflächen des Pflegezentrums an der August-Krogmann-Straße für den Wohnungsbau geschaffen. Etwa 350 attraktive, familiengerechte Wohneinheiten können im Geschosswohnungsbau errichtet werden. Die bestehenden Sozial- und Pflegeeinrichtungen sollen in ihrem Bestand gesichert bzw. auf der Grundlage neuen Planrechts modernisiert werden. Für das erkannte Denkmalensemble des Pflegeheims Farmsen soll der Bebauungsplan denkmalrechtliche Festsetzungen gemäß Denkmalschutzgesetz enthalten. Die Erschließung des Plangebiets soll gemäß Masterplanung über Zufahrten von der August-Krogmann-Straße sowie über eine Zufahrt von der Straße Neusurenland erfolgen. Die bestehende Bebauung zwischen der Straße Neusurenland und dem Pflegeheimareal soll bestandsorientiert festgesetzt werden. Ob die zum Teil tiefen Grundstücke an der Straße Neusurenland für eine zusätzliche Bebauung in Betracht kommen, wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zu prüfen sein. Das Plangebiet umfasst ca. 12 ha.



*Lage des Bebauungsplangebiets Farmsen-Berne 36.
Bezirksamt Wandsbek*

Thalia-Buchtip

Christa Canetta: Die Kakaohändlerin



Entscheidung am Amazonas

Laura, Tochter eines Hamburger Buchhändlers, reist als Hauslehrerin einer reichen Familie nach Brasilien. Als der Plantagenbesitzer erschossen wird, erbt die junge Frau überraschend eine Kakaopflanzung. Kann sie die vor dem Ruin retten? Als ihr Freund Mikael sie dort besucht, kann auch Laura ihre Gefühle nicht mehr verdrängen - ein Liebesroman in der Atmosphäre Brasiliens.

Christa Canetta - Die Kakaohändlerin
edition meyster - Verlag LangenMüller
ca. 360 Seiten, 14,95 Euro,
ISBN 978-3-7844-3249-6

Thalia im Quarree · Telefon 689 46 59-0 · www.thalia.de



Spitze

IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 · Fax (040) 670 38 93 · Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de · www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Mieterverein zu Hamburg

www.mieterverein-hamburg.de

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek



Info-Tel.: 87979-0

„Wer aufhört zu werben, um so Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.“ (Henry Ford)

Anzeigenannahme:
WERBEKONTOR
R. Hansen

Tel.: 43 18 30-88
Fax: 43 18 30-89

oder unterwegs:
0171-548 37 50

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung · Gardinen
Rollos · Jalousetten



Norbert Gierke Malermeister
Farben · Tapeten · Fußboden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11

Familie Freitag,
Hausbesitzer aus Wellingsbüttel



„Unser Haspa Berater war die halbe Miete.“

Keine andere Bank finanziert mehr Hamburgern das eigene Zuhause.

Auch in Ihrer Nähe:
Filiale Schloßstraße 4,
Wandsbek

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

haspa.de

Pflegen & Wohnen Holstenhof

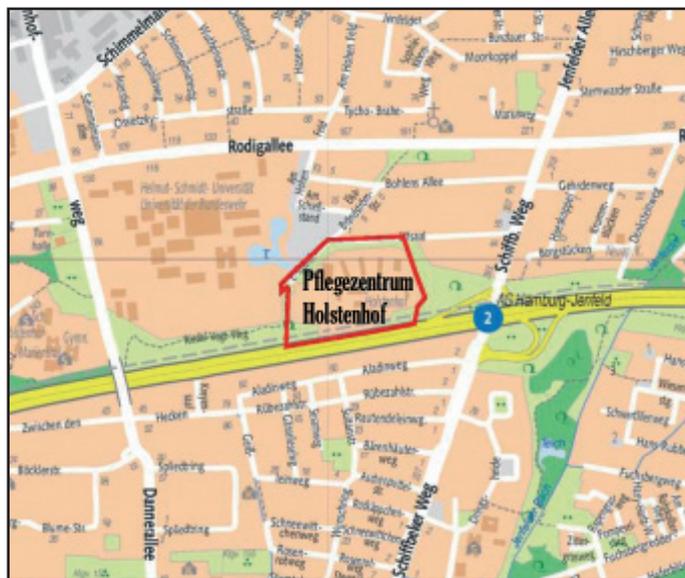
rh - Das Seniorenzentrum PFLEGEN & WOHNEN Holstenhof in der Straße Elfsaal 20 feierte am 5. Mai die Grundsteinlegung für einen großen viergeschossigen Neubau, der schon im kommenden Jahr Raum für 133 neue, moderne Pflegeplätze - darunter 80 Prozent Einzelzimmer - bieten wird. Alle Zimmer werden mit Dusche und WC ausgestattet sein. Wandsbeks stellvertretender Bezirksamtsleiter Frank Schwippert freute sich über diese gute Entwicklung des ehemaligen städtischen Seniorenzentrums in Jenfeld und gratulierte den Bewohnern, Mitarbeitern, Betreibern und Eigentümern. PFLEGEN & WOHNEN integriert hier zum zweiten Mal in Hamburg unter dem Motto 'Generationen verbinden' eine Kindertagesstätte (Kita) in seinen Neubau. Gemeinsam mit dem Träger WABE e.V. werden Kita-Kinder und Senioren unter einem Dach gemeinsame Aktivitäten unternehmen und den Alltag zusammen gestalten.



Grundsteinlegung im Seniorenzentrum PFLEGEN & WOHNEN, v. l.: Johannes F. Kamm (Geschäftsleitung PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG), Rolf zu Jeddelloh (Bauunternehmen Freytag & v. d. Linde), Sabine Kamin (Direktorin Holstenhof), Polier Ricky Schemel, Andreas Franke (Gesellschafter PFLEGEN UND WOHNEN Beteiligungs-GmbH), Frank Schwippert (stellvertr. Bezirksamtsleiter) und Caspar Boshamer (Gesellschafter PFLEGEN UND WOHNEN Beteiligungs-GmbH).

Foto: R. Hansen

tr - Die Bezirksversammlung lud am 11. April zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Bebauungsplanentwurf Jenfeld 25 (Neues Wohnen am Elfsaal) in die Aula der Otto-Hahn-Schule ein. Das Plangebiet liegt zwischen der Straße Elfsaal, der Elsa-Brändström-Straße und der Bundesautobahn 24. Durch die Neuorganisation des Pflegeheims Holstenhof in Jenfeld stehen Flächen für eine Umnutzung zu Wohnzwecken zur Verfügung. Das Pflegeheim wird zukünftig im Bereich der heutigen Häuser 4 und 6 auf einer ca. 1,2 ha großen Fläche konzentriert und teilweise durch einen Neubau ersetzt.



Lage des Bebauungsplangebiets Jenfeld 25. Bezirksamt Wandsbek

Das 'Büro wrs-Architekten und Stadtplaner' hat im Auftrag des Bezirksamtes eine Masterplanung für einen Teil des Geländes der ehemaligen Pflegeeinrichtung PFLEGEN & WOHNEN Holstenhof, südlich der Straße Elfsaal entwickelt.

Dieser sieht u.a. den Bau von ca. 122 Neubau-Wohneinheiten in Einzelhäusern, Reihenhäusern und sogenannten Stadtvillen sowie ca. 15 Wohneinheiten im erhaltenswerten Bestandsgebäude Haus 5 vor.

Das bestehende Alten- und Pflegeheim sowie die benachbarte Seniorenwohnanlage sollen in ihrem Bestand unter Berücksichtigung bereits genehmigter Neubauvorhaben gesichert werden. Durch die

Feste und Fotos bei PFLEGEN & WOHNEN

Die Sommerzeit beginnt bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG mit vielen öffentlichen Veranstaltungen. Die nächsten Termine:

14. Juni: **Tag der offenen Tür** von 14.00 bis 17.00 Uhr bei PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDEKMAL, Am Husarendenkmal 16.

18. Juni: **Sommerfest** von 13.00 bis 17.00 Uhr bei PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN, August-Krogmann-Straße 100.

25. Juni: **Sommerfest** von 12.00 bis 17.30 Uhr bei PFLEGEN & WOHNEN HORN, Bauerberg 10.

2. Juli: **Fotoaktion 'Ach, wie schön!'** Familienfotos vom Profi-Fotografen für Bewohner und Gäste. Außerdem Grillfest mit Live-Musik. Ab 14 Uhr bei PFLEGEN & WOHNEN HOLSTENHOF, Elfsaal 20.



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619

Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung der freiwerdenden Teilfläche des Pflegezentrums Holstenhof für Wohnbauzwecke geschaffen werden. Angrenzende Straßenverkehrsflächen sollen bestandsgemäß gesichert werden. Durch den Bebauungsplan sollen durchgängige Grünverbindungen um das Baugebiet geschaffen bzw. gesichert werden. Zur Sicherung städtebaulicher und gestalterischer Qualitäten sowie zur Sicherung und Entwicklung des Grünbestandes sind differenzierte Festsetzungen vorgesehen. Das Plangebiet umfasst ca. 8,3 ha.



Masterplan 'Büro wrs-Architekten und Stadtplaner'.
Bezirksamt Wandsbek

**Grundeigentümer
Verein
Wandsbek von 1891**

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19 · 20095 Hamburg · Tel. 30 96 72-0 · Fax 32 13 97

Maler-Wiese ...
der feine Unterschied

**über
40
Jahre
jung**

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de

Mecker
GLASEREI IN WANDSBEK FÜR GANZ NORDDEUTSCHLAND

- ▶ Reparaturleistungen
- ▶ Wärme-, Schall- + Einbruchschutz
- ▶ Glasmöbel + Spiegel nach Maß
- ▶ Fenster, Türen in Holz + Kunststoff

TEL.: 040 / 66 21 64 • FAX: 040 / 66 82 333
SVEN REUTER • RAHLAU 54 • 22045 HAMBURG

Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin

**Mit unseren neuen Tapeten
in den Sommer !**

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
www.petra-wuenkhaus.de
E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

Günter Studt
Bauunternehmen

**Kleinreparaturen
An- und Umbauten
Neubauten • Pflasterarbeiten
Fliesenarbeiten
Vollwärmesysteme mit Edelputz
Buntsteinputze und Klinker**

Günter Studt
Röntgenstraße 28 · 21493 Schwarzenbek
Telefon: 04151/32 84
Fax: 04151/87 99 42 · Mobil: 0171 - 742 98 89
www.guenter-studt.de · E-Mail: guenter.studt@gmx.de

JUNGNICKEL **SANITÄR**

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Neubau der Zentralen Notaufnahme

tr - Mit der Neueröffnung der Zentralen Notaufnahme (ZNO) am 21. April verbesserte sich die Notfallversorgung für die jährlich mehr als 30.000 Patienten und Verletzten. Der Neubau war nach dem Brand in der Notaufnahme Anfang 2007 notwendig geworden. Die

Stadt hatte daraufhin 13 Millionen Euro bereitgestellt und den Bau der ZNO auf dem neuesten Stand der Technik ermöglicht. Auf mehr als 2.500 qm verfügt die ZNO über 18 Einzelbehandlungsräume, zwei so genannte 'Schockräume' für Schwerstkranke mit direktem Zugang zu einem eigenen Computertomographen (CT), einen Polytrauma-Schockraum mit integrierter digitaler Röntgenanlage, zwei Operationssäle und 14 Überwachungsbetten. Eine zentrale Herzmonitoranlage ermöglicht eine Überwachung der Patienten. (Siehe auch Wandsbek-informativ Nr. 5, S. 15)



V. l.: Cornelia Prüfer-Storcks (Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz), Dr. Christoph Mahnke (Geschäftsführung der Hamburger Asklepios Kliniken) und Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller waren von den hochmodernen Räumlichkeiten der ZNO beeindruckt.



Dr. med. Hanns Bredereke-Wiedling (Leitender Oberarzt der ZNA) in einem der 18 Einzelbehandlungsräume. Fotos: T. Richter

Hamburg-Wildschwanbrook 184

KfW Energieeffizienzhaus 40 / Förderung über die Wohnungsbaukreditanstalt

Auf 5.700 m² Grundstück erstellen wir 2 x 8 Reihenhäuser mit einer Wohnfläche von 116 m² - 153 m².

Als Finanzierungsbeispiel für ein Mittelreihenhaus mit 153 m² Wohnfläche bei einem 4-Personenhaushalt unter Berücksichtigung der Auflagen zur Förderung über die Wohnungsbaukreditanstalt, möchten wir Ihnen nachfolgende Beispielrechnung zur endgültigen monatlichen Belastung aufzeigen:



KP Wohnung	€ 295.500,00
+ Notar- u. Gerichtskosten	€ 17.707,00
Gesamt:	€ 313.207,00
- Eigenkapital	€ 30.000,00
- WK Darlehen	€ 83.000,00
- KfW Darlehen	€ 50.000,00
= Rest Bankdarlehen:	€ 150.207,00

Belastung monatlich:	
WK-Darlehen	€ 179,83 (0,6% Zinsen+2% Tilgung)
KfW Darlehen	€ 250,50 (4,25% Zinsen+2,43% Tilgung)
Bankdarlehen	€ 726,00 (4,2% Zinsen+1,6% Tilgung)
Gesamt:	€ 1.156,33
- WK Energiesparzuschuss	€ 260,00 (€ 240,-/m ² über 10J.)
- Aufwendungsdarlehen	€ 144,00 (€ 1,60 x 90 m ²)
monatliche Belastung	€ 752,33

Verkaufs- und Finanzierungsberatung erhalten Sie direkt vom Bauträger - COURTAGEFREI!

Jansen Bauträgergesellschaft · Baubetr. für Gew. und Wohnungsbau mbH
 Ahrensburger Straße 141 · 22045 Hamburg · Tel: 040/ 669 60 56 Fax: 040/ 66 06 91
 E-Mail: bautraeger.jansen@t-online.de



Wandsbeker Kultur

Kalligrafie im Kunstraum Farmsen

Anne Schroeder stellte aus

tr - Vom 15. April bis 27. Mai zeigte die Künstlerin Anne Schroeder Malerei, Druckgrafik und Kalligrafie unter dem Titel 'spielerisch' im Kunstraum Farmsen, der Galerie der Hamburger Volkshochschule im VHS-Zentrum Ost am Berner Heerweg 183. In ihren Bildern wählt sie einen spielerischen Umgang mit Technik und Inhalt. Farben fließen scheinbar zufällig zu Formen, aus denen Leben entsteht.

In ihren Schwarz-Weiß-Arbeiten entwickelte Anne Schroeder eine eigene Kaligraphie, basierend auf der Kurrentschrift, einem Vorläufer der Sütterlin-Schrift. Das Wort wird bei ihr zum Bild, Bilder reihen sich melodisch aneinander und werden mit sparsamen Pinselfstrichen akzentuiert.



Die Künstlerin Anne Schroeder stellte unter dem Titel 'spielerisch' im Kunstraum Farmsen, der Galerie der Hamburger Volkshochschule im VHS-Zentrum Ost, aus. Foto: T. Richter

Gitarrenkonzert in St. Stephan

Los Angeles Guitar Quartet

tr - Das Los Angeles Guitar Quartet (LAGQ) gilt als weltweit bestes Gitarrenquartett. Die Musiker kennen sich seit ihrer Studienzeit an der University of Southern California, wo drei von ihnen 1980 auf Anregung ihres Lehrers, des spanischen Virtuosen Pepe Romero, das Ensemble gründeten.

Im Rahmen der Hamburger-Gitarrentage gaben sie am 14. Mai ein Konzert in der ausverkauften Kirche St. Stephan. In ihren Arrangements von Luigi Boccherini, Peter Warlock, Georges Bizet, Claude Debussy und Manuel de Falla erzeugten sie ungewöhnliche und überraschende Klangbilder, die, würde man die vier Gitarristen nicht vor sich sehen, nicht dem Instrument Gitarre zu zu ordnen wären. So wurde z. B. ein Klavierton in La Soirée Dans Grenade von Claude Debussy erzeugt und die trommelnden Fingernägel auf dem Resonanzkörper der Gitarre imitierten in Flamenco-Inspirationen täuschend echt den Klang von Kastagnetten.

Neben atemberaubender Virtuosität, makelloser Präzision und teilweise orchestraler Klangfülle, faszinierte am meisten, dass die Musiker augenscheinlich selbst so viel Hingabe und Spiellust am gemeinsamen Musizieren hatten.

Für alle Zuhörer war es ein unvergessliches Konzert.



Das Los Angeles Guitar Quartet gab ein grandioses Gitarrenkonzert in der Kirche St. Stephan. Foto: T. Richter

Charlotte-Paulsen-Gymnasium

Lesestunde mit Stephanie Kuhlmann

rh - Das Charlotte-Paulsen-Gymnasium (CPG) hatte im Rahmen der Hamburger Städtepartnerschaft zu St. Petersburg Austauschschüler aus der russischen Partnerstadt zu Gast. Die CPG-Lehrerin Gudrun Petri organisierte diese Tage der Begegnung zwischen Wandsbeker und St. Petersburger Gymnasiasten.

Ihr gelang es, die Buchautorin Stephanie Kuhlmann für eine Lesestunde im CPG zu gewinnen, die den deutschen und russischen Gymnasiasten in der Aula des CPGs aus ihrem 2010 erschienenen Debüt-Roman 'Hoffnung heißt Nadjeschda' vorlas.

In diesem weitgehend autobiographischen Roman beschreibt sie, wie sie sich auf die Reise ins heutige Kaliningrader-Gebiet, ehemals Ostpreußen, machte, um dort nach ihren biographischen Wurzeln zu suchen.



Die Wandsbeker Romanautorin Stephanie Kuhlmann, in Händen ihren Roman 'Hoffnung heißt Nadjeschda', mit ihrer Tochter Anna Larissa. Foto: R. Hansen

Hamburger Sparkasse spendete



Zum Dank dafür, dass die Hamburger Sparkasse (Haspa) die private Brecht-Schule Hamburg GmbH mit 6.000.- Euro für die Anschaffung neuer Musikinstrumente unterstützte, waren zwei Vertreter der Haspa-Filiale Wandsbek, die sich besonders für diese schulische Musikförderung eingesetzt hatten, zu einem kleinen Schulkonzert in die Turnhalle der Brecht-Schule eingeladen. Es genossen die Musik, v. l.: Andreas Haase (kaufmännischer Geschäftsführer der Brecht-Schule Hamburg GmbH), Michaela Jäger (Förderverein Begabtenförderung der Brecht-Schulen e.V.), Carsten Hopf (Leiter Haspa Firmenkunden-Center Wandsbek) und Anja Seggedi (Firmenkunden-Betreuerin Haspa Wandsbek). Foto: R. Hansen

Im Rausch der Farben

Ausstellung der Künstlerin Mira Timmke

brp - Die Künstlerin Mira Timmke zeigte im Mai eine Auswahl ihrer Gemälde im Bezirksamt Wandsbek.

Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller eröffnete die Ausstellung im Beisein des Generalkonsuls der Republik Kroatien in Hamburg, Slavko Novokmet. Sie betonte „es ist eine besondere Ehre für mich, den Generalkonsul zu begrüßen, der gerade vor 15 Tagen sein Amt angetreten hat; es ist auch das erste Mal, dass kroatische Kunst im Rathaus gezeigt wird. Die Bilder sind sehr farbenprächtig und verbreiten große Freude, man könnte fast süchtig danach werden.“ Mira Timmke zeigt eine besondere Verbundenheit und Liebe zu ihren Werken, die sich auf den Betrachter überträgt. Viel Können, vor allem aber eine große Leidenschaft für die Malerei, Gefühl und Einfallsreichtum kennzeichnen ihre Bilder, bei denen sich impressionistische und expressionistische Stilelemente abwechseln. Die Hauptmotive der Künstlerin sind Blumen und Naturlandschaften, die sie auf großformatigen Leinwänden in Öl festhält. Unter ihren mittlerweile über 250 Werken befinden sich auch Stilleben, Portraits und Phantasiebilder.



Wandsbeks Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller (Mitte) eröffnete im Beisein des Generalkonsuls der Republik Kroatien in Hamburg, Slavko Novokmet, die Ausstellung der Künstlerin Mira Timmke (r.), die im Bezirksamt Wandsbek einen Querschnitt ihres Gesamtwerks präsentierte. Foto: B. Richter

Portugaleser Ehrenmedaille

tr - Der Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine vergab im Rahmen des Senatsempfangs 'Hamburger Bürgertag 2011' zweimal die Portugaleser Ehrenmedaille 'Bürger danken' in Silber, fünfmal in Bronze. Wandsbeker Bürger waren nicht unter den Ausgezeichneten.

Den Portugaleser in Silber erhielten:

Michael Stich für die Gründung seiner Michael-Stich-Stiftung.

Corny Littmann für sein unermüdliches Engagement.

Gesundheitswoche im Quarree



Auf der Ausstellungsfläche im Quarree anlässlich der Gesundheitswoche präsentierten die Asklepios-Klinik Wandsbek und die Adler-Apotheke Ausschnitte aus ihrem Leistungsspektrum. Am Asklepios-Stand wurde jeden Tag ein anderer Schwerpunkt zum Thema 'Wohlfühlen' angeboten. Am Stand der Adler-Apotheke wurde unter anderem über Raucherentwöhnung, Ernährung, Bewegung und Entspannung beraten, ein Massage-Sessel konnte ausprobiert und an einem Gewinnspiel teilgenommen werden. Foto: T. Richter

Gerhard Gerkens letzter Tag



Die dreijährigen Kinder der Kindertagesstätte Lothringer Straße hatten in der Haspa-Filiale Straßburger Straße am 21.4., dem letzten Arbeitstag von Filialleiter Gerhard Gerken (Mitte, ging in Rente), einen Osterstrauß mit selbstbemalten Eiern geschmückt. Gerhard Gerken, der seine berufliche Laufbahn am 1.4.1966 bei der Neuspar begann, wurde am 29.1.1984 Filialleiter in der Haspa-Filiale Straßburger Straße und stellte sich damals mit dem unten abgebildeten DIN-A4-Prospektblatt den Kunden vor. Tom Gräming (l.) und Monika Seyer (r.) wünschten ihm alles Gute zu seinem wohlverdienten Ruhestand. Foto: T. Richter



HANSEATISCHES PFLEGE-TEAM
Ihr Pflegedienst in Hamburg

Benötigen Sie kompetente Pflege oder Hilfe?

Wir beraten und kümmern uns um Sie –
und das sehr gerne. Rufen Sie uns an.

689 15 457

NEU: Info-Büro: Wandsbeker Königstr. 39 · 22041 Hamburg
Pflegehotline: 879 70 500 · Fax: 689 15 458

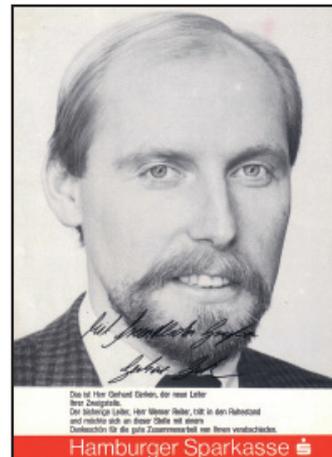
www.hptpflegeteam.de

Eckhoffplatz 28 (im Ärztehaus, 1. Etage), 22547 Hamburg

Gern begrüßen wir Sie
in unseren NEUEN Räumen.

- ★ MENSCHLICHKEIT
- ★ ZUVERLÄSSIGKEIT
- ★ KOMPETENZ
- ★ EHRLICHKEIT
- ★ PERSÖNLICHE ZUWENDUNG

Wir pflegen Sie mit dem Einsatz
und Respekt mit dem auch wir einmal
gepflegt werden möchten!



Haspa-Filialleiter Gerhard Gerken 1984.

Festschrift 40 Jahre

Philatelistische Bibliothek Hamburg e.V.

th – Über die Sonderausstellung des Vereins im Bezirksamt wurde schon berichtet. Inzwischen liegt auch eine 48-seitige Festschrift vor, die viele Informationen bietet. Die Entwicklung der Bibliothek mit ihrem Sitz in der Schloßstraße 12 wird darin festgehalten. Auch der Wandsbeker Briefmarken-Sammler-Verein war an der Gründung 1971 beteiligt. In den vergangenen Jahren sind über 20.500 Kataloge und Bücher mit den Themen Philatelie und Postgeschichte in dieses Spezial-Archiv eingestellt worden. Hier findet der Besucher kompetente Beratung oder es können ausgefallenen Titel in Augenschein genommen werden.

Den Bibliotheks-Katalog gibt es auf einer CD-Rom für 15 Euro. Internet: www.philatelistische-bibliothek.de
Außer den textlichen Dokumentationen zur Vereinsgeschichte und deren Zielsetzung, sind der Broschüre 19 Seiten der umfangreichen Sammlung zur Wandsbeker Postgeschichte von Horst-Bernhard Kahl gewidmet. Abgedruckt wurden seltene und interessante Dokumente, Stempel, Marken und Briefe, die für den Philatelisten Bedeutung haben. Daran anschließend folgt die Wiedergabe zumeist farbiger Postkarten aus der Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts, die ein Kapitel der Geschichte der Stadt Wandsbek darstellen.



Das Museum dankt

Zur Geschichte von Leonar

th - In dem Werdegang der großen Wandsbeker Firma Leonar-Werke, die weltweit Fotopapier vertrieben hat und 1964 von der Agfa-Gruppe übernommen wurde, gibt es im



Heimarchiv einige Lücken. So haben die Mitarbeiter des Museums mit Dankbarkeit von Egon Kusch, einem ehemaligen Mitarbeiter des Unternehmens, einen Kasten mit verschiedenen Dokumenten und fast 100 Diapositiven mit Aufnahmen aus den einzelnen Produktionsabteilungen entgegen genommen.



Alles aus einer Hand!

Diagnostiknetzwerk Gastroenterologie in der Asklepios Klinik Wandsbek neu aufgestellt

Seit dem 1. Mai dieses Jahres wird der Bereich 'Interventionelle und diagnostische Endoskopie' im Bauchzentrum Wandsbek von **Dr. Thomas Leineweber** (Foto) geleitet. Mit dieser Neuerung verfügt die Asklepios Klinik Wandsbek nun über ein 'Diagnostiknetzwerk Gastroenterologie'. Der Facharzt für Gastroenterologie ist spezialisiert auf endoskopische Therapien und Untersuchungen und ergänzt so das bestehende 'Bauchzentrum' im Team von Chefarzt Dr. Thomas Mansfeld.

Eine sehr enge Vernetzung zum niedergelassenen Bereich besteht durch eine Kooperation PD Dr.

Boris Brand im Internistischen Gastroenterologikum Lerchenfeld. Chefarzt Viszeralmedizin Dr. Thomas Mansfeld freut sich: „Für unsere Patienten ist es optimal, dass ich nunmehr das gesamte Spektrum der konventionellen diagnostischen und therapeutisch-interventionellen Endoskopie zur Verfügung habe. Wer es noch nicht wusste: Die Endoskopie mit über 3.000 Endoskopen pro Jahr ist einer der größten Dienstleister unseres Hauses!“

Die besondere Kernkompetenz der gastroenterologischen Diagnostik liegt in der Endosonographie. In der Alphonssstrasse werden an derartigen Untersuchungen mehr als 400 pro Jahr durchgeführt. Dabei stellt die Endosonographie eine der wichtigsten Schnittstellen zu den bildgebenden Nachbardisziplinen, der Chirurgie und Onkologie dar. „Mit unserer modernen Ausstattung können wir alle diagnostischen Fragestellungen und interventionellen Eingriffe auf diesem Gebiet abdecken,“ führt Dr. Thomas Leineweber aus und weist insbesondere auf das bedeutsame „Staging“ hin: „Durch das Staging eines Tumors können die Krankheitssituation beurteilt, die Heilungschancen realistisch eingeschätzt und die optimale, individuelle Therapie geplant werden.“

Dr. Thomas Mansfeld nennt gern den Qualifikationsweg von Dr. Thomas Leineweber: „Mein neuer Leitender Oberarzt hat u.a. an der Charité Campus Rudolf-Virchow studiert und am Deutschen Herzzentrum Berlin bei Prof. Roland Hetzer promoviert. Nach seinem berufsbegleitenden Studium 'Health Care Management' in Lübeck war er Oberarzt in der Asklepios Klinik Altona und Sektionsleiter Gastroenterologie/Hepatology in der Asklepios Klinik Nord. Seine spezielle Weiterbildung zum Gastroenterologen absolvierte Dr. Leineweber an der SANA Klinik Lübeck bei Prof. Thomas Hütteroth und Dr. Eike Burmester.“ In diese Zeit fällt auch die Veröffentlichung der Endosonographie Lern-Software 'EUS meets VOXEL-MAN', deren Inhalte Dr. Leineweber zusammen mit den Kollegen des UK-Eppendorf verfasst hat.“ Dass sich Dr. Leineweber in seiner Freizeit gern seiner Familie widmet und Trompete spielt, verriet uns sein Chef Dr. Mansfeld 'außer der Reihe'.



Vorträge für Interessierte/Laien Gesund zu wissen im Bettenhaus, kleiner Speisesaal

Montag 6. Juni um 18.00 Uhr
Chefarzt Dr. Th. Mansfeld + Dr. K. v. Heyden:
Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse

Extra-Infobabend 12. Juni:
Brustwiederherstellung nach Brustkrebs

Chefarzt Dr. Klaus Müller informiert,
beantwortet Fragen und führt Einzelgespräche.

Wandsbeker Veranstaltungen

5. Sommer-Cup

3. bis 9. Juli 2011

mit 8 Liga-Mannschaften aus Wandsbek

SC Concordia I, TSV Wandsetal I, Concordia II, Wandsetal II
und vier weiteren attraktiven Teams aus Wandsbek.

2. Egon-Münch-Cup 2011

Überregionales C-Junioren-Turnier mit
12 Mannschaften! Sa. 25. Juni 2011

Beide Turniere · Sportanlage Friedrichshöh, Walddörferstr. 330

Geschäftsstelle: Mo + Do 18-20 Uhr • Mi 11-13 Uhr • www.tsvwandsetal.de
Stephanstr. 5 · 22047 HAMBURG · TEL. 693 34 49 · Fax 693 40 13



Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42

Mi 8.6., 17 - 19 Uhr: **Anmeldung für die Konfirmation 2013**.
Di 21.6., 19.30 Uhr: Im Männergesprächskreis berichtet Siegfried Genthner von Erlebnissen bei Werbefahrten - wie man durch Tricks **übers Ohr gehauen** werden kann.

St. Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 695 76 00

Do 9.6., 20 Uhr: **Chor- und Orchesterkonzert** - von Barock bis Pop. Antonio Vivaldi: Gloria in D-Dur, RV 589, Chor-O-Pax, Hamburg Mümmelmannsbergchor Oldenfelde, Vivaldi Orchester Hamburg, Leitung: Gunnar Haase. 8,- (5,-).
Sa 25.6., So 26.6. Mo. 27.6., jew. 16 Uhr im Saal Pillauer Straße 86: **'Undines Abenteuer' - Kriminalkomödie für Kinder**, Kindermusiktheater St. Stephan. 2,50 Kinder, 5,- Erwachsene.

Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 413 487-10

So 19.6., 12.15 Uhr: **Orgelmatinee**, Frank Vollers spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Gottfried August Homilius. Das Konzert wird durch einen Bildbeitrag begleitet. Die Kollekte ist für die Renovierung der Führerorgel von 1978 bestimmt.

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

Fr 24. 6., 19.30 Uhr: 75. Wandsbeker Abendmusik - Hugo Wolf: **Italienisches Liederbuch**. Kristina Vahrenkamp: Sopran, Wolfgang Treutler: Bassbariton, Gerd Jordan: Klavier.

Wandsbeker Sinfonieorchester

Mo 6.6., 19 Uhr: **Konzert** in der Rudolf Steiner Schule, Rahlstedter Weg 60. Brahms - 3. Sinfonie, Verdi - Ouverture zu *Macht des Schicksals*, Puccini - Intermezzo, aus *Chatterhaturian*. Karten 12,- im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0 und im Weinshop im EKT Farmsen.

Wandse-Wanderweg-Konzerte

Sa 18.6., 15 Uhr + So 19.6., 11 Uhr, Kirche Alt-Rahlstedt - **Musical Königin Esther**, Kinder- und Jugendchor Alt-Rahlstedt, Elternband, Leitung: Ulrike Frick. Eintritt frei.

So 19.6., 17 Uhr, Kirche St. Gertrud - **Antonin Dvorak: Messe D-Dur op. 86**. Solisten und Kantorei St. Gertrud, Judith Viesel-Bestert, Orgel. Leitung: Uwe Bestert. Eintritt: 10,- (6,-).

So 19. 6., 19 Uhr, Kreuzkirche am Eichtalpark - **He is always close to you**. Sommerkonzert der Happy Gospel Singers. Wiebke Krull und Ingrid Schädler, Gesang. Matthias Pöhl, Schlagzeug. Klavier und Leitung: Andreas Fabienke. Eintritt frei.

So 26. 6., 17 Uhr, Kapelle Tonndorf - Chorkonzert. Werke von Eccard, Brahms und anderen. Ensemble Wandsetal, Andreas Willscher, Orgel. Leitung: Frank Vollers. Eintritt frei.

Freizeitsport e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

Sa 25.6., 15 bis 18.30 Uhr und So 26.6., 10.30 bis 14 Uhr: **Wochenendkurs 'Tänze aus Lateinamerika'**. Grundschrirte und leichte Variationen von Rumba, Cha-Cha-Cha, Samba, Salsa, Mambo und Merengue. Gebühr 40,- pro Person, Anmeldung und Information: Heidi Krieger Tel. 428 85 32 36 (mo 14 bis 16 Uhr) oder Tel. 60 31 57 85 (Anrufbeantworter).

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1, Tel. 65 44 06 0

So 5.6.: **Brunch**. Kostenbeitrag für Speisen, Kaffee und Tee 13,- / Kinder bis zum zehnten Lebensjahr 6,50; Anmeldung erforderlich bis 1. Juni.
Di 7.6., 10 Uhr: **Theater für Kinder 'Und ab die Post'**. Ein Überraschungspaket für alle ab 3 Jahren. Eintritt 4,50 / Gruppen 4,- bitte anmelden.
So 19.6., 9 bis 16 Uhr: **Flohmarkt des Kulturkreises Jenfeld e.V.** auf dem Gelände und im Veranstaltungssaal des Jenfeld-Hauses. Eintritt frei. Das Café wird Kaffee, Snacks und Kuchen anbieten. Standmiete für Verkäufer 8,-/Meter im Innenraum und 5,-/Meter auf den Außenflächen. Anmeldungen für Flohmarktstände im Jenfeld-Haus, telefonisch oder per Mail an vermietungen@jenfeld-haus.de.
Mo 27.6., 18.30 Uhr: **Stadteirat**. Eintritt frei.

AWO Seniorentreff Eilbek, Boernestr. 38, Tel. 209 90 30

Mo bis Do 13.30 - 18 Uhr, freitags auf Anfrage.
Montags ab 15 Uhr: **Folkloretanz**.
Dienstags ab 9.30 Uhr: **Gymnastik für Ältere** (wieder einige Plätze frei).
Mittwochs 9.30 Uhr und 11.15 Uhr: **Englisch Kurse**.
Freitags ab 14.30 Uhr: **Basteln** - zur Zeit auf Anfrage.
So 5.6. und 19.6.: **Wanderungen** mit Frau Rasch.
Di 7.6., 14 Uhr: **Treffen der Kegelgruppe**.
Di 7.6. und 28.6., ab 14.30 Uhr: **Gedächtnistraining**.
Do 9.6. und 23.6., jeweils 10 Uhr: **Gesprächskreis**.
Do 9.6. und 23.6., jeweils ab 15 Uhr: **Literaturkreis**.
Do 16.6.: **Ausfahrt nach Grömitz** mit Schollenessen und Kaffeepause im Palmen Cafe in Siernhagen. Busabfahrt 10 Uhr, Kosten 30,- Anmeldung erforderlich.
Di 21.6. ab 14.30 Uhr: **Singen von Volks- und Wanderliedern**.
Do 30.6. ab 14.30 Uhr: **Kniffel-Wettkampf**.

AWO Seniorentreff Farmsen, Feldschmiede15 d, Tel. 643 72 28

Mi 1.6. und 15.6., 15 Uhr: **Gedächtnistraining**.
Mi 1.6. und Fr 3.6. und 24.6., 14 Uhr: **Spiele-Nachmittag**.
Do 2.6., 19.30 Uhr: **Theaterbesuch Winterhuder Fährhaus**.
Fr 3.6. und 24.6., 15.30 Uhr: **Literaturkreis**.
Do 9.6., 10 Uhr: **Politische Gesprächsrunde**, Leitung Dr. Werner Hinze von der neuen Gesellschaft.
Fr 17.6., 14.30 Uhr: **Gemütlicher Nachmittag** mit der Laienspielgruppe des Seniorentreffs.
Mi 22.6., 14 Uhr: **Klönen und Kaffeetrinken** bei schönem Wetter im Garten.

Pflegestützpunkt Wandsbek-Markt, Bezirksamt Wandsbek, Raum 101-103, Wandsbeker Allee 62, Tel. 42899-1070

Mo 9.6., 14 Uhr: **Aktionstag mir kostenlosen Vorträgen zum Thema 'Ehrenamt und Pflegestützpunkt'**. Vorgesehen ist die Vorstellung von Besuchs- und Begleitdiensten. Diakonie und Arbeiter Samariterbund stellen Ehrenamtliche und Ihre Hilfsangebote vor. Eine persönliche Beratung ohne Anmeldung ist jeweils von 8 bis 12 Uhr sowie do von 14 bis 18 Uhr möglich, oder telefonisch di und fr von 8 bis 12 Uhr unter Tel. 428 99-10 70. Kontaktaufnahme außerhalb der Sprechzeiten per E-Mail: pflegestuetzpunkt-wandsbek-kern@wandsbek.hamburg.de

Familiennetzwerk Wandsbek, Bärenallee 33 a, Tel. 68 28 45 34

Di 21.6., 19 - 20.30 Uhr: **Kostenlose Infoveranstaltung Ernährung in der Schwangerschaft**. Anmeldung unter Tel. 38 666 69 56 erbeten (auch gern auf dem Anrufbeantworter).

Bürgersaal, Am Alten Posthaus 4

Do 23.6., 19 bis 21 Uhr: **Veranstaltung und Ausstellung 'Wenn Lebensmittel krank machen'**. Nahrungsmittelallergien: Erkennen, Vorbeugen ab Säuglingsalter, Selbsthilfe - Gesundheitsamt und Fachleute informieren. Bereits ab 18.00 Uhr kann die Ausstellung 'Allergien: Besser schützen - wirksam vorbeugen' der Verbraucherzentrale Hamburg e.V. besichtigt werden. Eintritt frei. Fragen im Vorwege beantworten Frau Beck Tel. 42881 - 2848 oder Frau Bohn Tel. 42881 - 2882 aus der Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes.

Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke lädt in die Hauptstadt

Sa 11.6.: Jürgen Klimke lädt zu einem **Tagesausflug nach Berlin** ein. Im Preis von 35,- pro Person sind die An- und Abreise in einem komfortablen Reisebus, die Besichtigung des Reichstages inklusive eines Vortrages, eine Stadtrundfahrt, das Mittagessen sowie zwei Stunden Zeit zur freien Verfügung enthalten. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ausstellung 'Topographie des Terrors' oder das 'Mahnmal für die ermordeten Juden Europas' zu besichtigen. Der Ausflug beginnt um 6.30 Uhr am Blockhouse Wandsbek (neben dem Bezirksamt). Anmeldungen sind ab sofort unter Tel. 0468 91 72 38 möglich.



Physiotherapie // Fußreflex // Taping

Telefon Physio: 87 50 85 32

Telefon Pflege: 68 26 77 41

Gute Pflege ist die beste Medizin!

ambulante Pflege // Hauswirtschaft

www.marienthaler-gesundheitszentrum.de



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Telefon 68 47 86 · Fax 68 91 32 68 · geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro · Ehepaare 60,- Euro · Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de · E-Mail: buergerverein-wandsbek@hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek · Böhmestr. 20 · 22041 Hamburg · geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende

Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender

Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



3. Vorsitzender

Karl-Heinz Zwerg
Tel. 656 30 36



Leiterin der
Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführer

Mike Amelang
Tel. 0170 79 15 140



Schatzmeister

Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin

Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Juni	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon	
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Bildsuche: Wer kennt das Motiv aus Wandsbek?	Donnerstag	9. !!	10.00	Böhmestraße 20	Helmuth Fricke Horst Willborn	665990 6047517
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags		10.00 13.30	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Hildegard Stahlberg Hildegard Stahlberg	6565037 6565037
Canasta Sonntags-Canasta		mittwochs sonntags		13.30 13.30	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Gerda Wulff Magdalena Hein	2008259 2518559
Englisch	Gruppe 4 (Fortgeschritt.) Gruppe 6 (Mittelstufe) Gruppe 9 (Anfänger)	mittwochs montags montags		19.00 16.30 18.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Sigrid Yeowell Renata Duda-Merle Renata Duda-Merle	6683917 04521/7959999 04521/7959999
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags		18.00 18.00 18.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	297000 297000 63 70 2153
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag	14. + 28.	19.00	Böhmestraße 20	Dagmar Beckmann	2793770
Kegeln	Die Sonntagskegler	Mittwoch	22.	15.30	Restaurant Aylin	Dagmar Beckmann	2793770
Spiele-Nachmittag		Freitag	3.	15.00	Böhmestraße 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsthandwerk	Schmuckkurs	Dienstag	7. + 22.	18.30	Böhmestraße 20	Rotraut Lohmann	6561124
Philosophische Runde		Sonabend	4.	10.00	Böhmestraße 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 Abendgruppe	dienstags Donnerstag mittwochs		14.00 14.00 19.00	Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Ingo Wodrich	6938904 6681330 6956856

Schach-Partner und Mitstreiter für die Sonntagskegler gesucht! Bitte bei Dagmar Beckmann melden, Tel. 279 37 70.

Achtung

An die Teilnehmer der **Besichtigung Bundesmarine:** Der Termin verschiebt sich auf Donnerstag, den **9. Juni**. Alles andere unverändert.

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice

*Herzlich
willkommen!*

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen!

- Unsere kombinierbaren Räumlichkeiten
- Gaststube/Restaurant bis 70 Personen
 - Festsaal bis 160 Personen
 - Clubräume 16 und 40 Personen
 - Biergarten



Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/6563429 · Fax 2207349
Mobil 0171/7562102

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

www.concordia-gastronomie.de

Mausoleum wieder geöffnet

Der Bürgerverein Wandsbek bietet die Möglichkeit das Schimmelmann-Mausoleum neben der Christuskirche am Wandsbeker Markt zu besichtigen: So 19.6., geöffnet von 11:00 bis 13:00 Uhr. Gruppenführungen auf Anfrage (Tel. 69680-0403). Ursula Isecke informiert dann gern über alles Wissenswerte zu diesem zwischen 1787 und 1791 im frühklassizistischen Baustil errichteten historisch bedeutsamen Wandsbeker Baudenkmal. Der Eintritt ist kostenlos. Anschließend um 14.30 Uhr Rundgang um den Wandsbeker Markt (Treffpunkt Mausoleum). Führung für max. 10 Personen.

Herzliche Glückwünsche

Helga van der Wielen 02.06.36
Edda Kowalski 04.06.36
Herta Otto 12.06.21
Harald Hörmann 18.06.31
Annemarie Heineking 19.06.36
Helmut Christiansen 24.06.31
Werner Koch-Emmery 26.06.16
Werner Ramm 29.06.41

Seit 1872

• Bettfedern-
Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

• Matratzen
• Lattenroste
• Bett- und
Tischwäsche
in großer
Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Michael Muntau
Seestraße 137, 21514 Güster
Telefon 0175-227 64 87

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek

Ödenweg 75, 22397 Hamburg
Telefon 608 39 56

ZA Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r.V.

Fuhlsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg
Telefon 500 54 34-0

Ein Bericht aus den 1930er Jahren

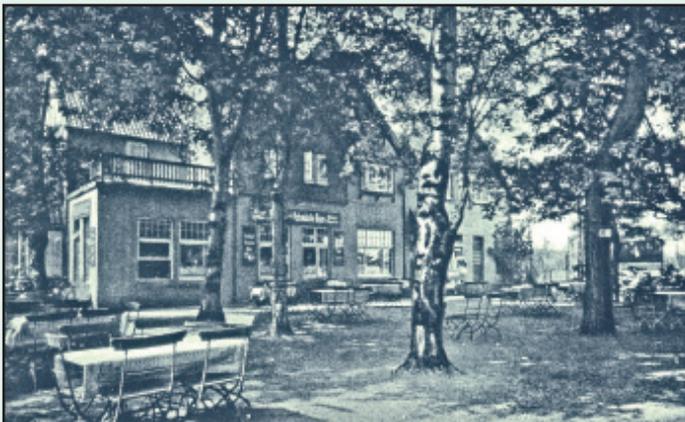
Pfingsten im Wandsbeker Gehölz

Von Viktoria Krefsmann

Wenn Pfingsten naht, denke ich immer an meine Kinderzeit zurück. Das war eine Freude! Wir drei Cousins mit neuen Kleidchen, weißen Kniestrümpfen, große Schleifen im Haar. Einmal sagte mein Vater, ihr seid drei Blumen, Gerda im roten Kleid war der Mohn, Ingrid in Hellblau war das Vergissmeinnicht und Ria, zartgrün, verglich er mit Reseda. „So, nun aber Beeilung, ihr Mädchen, um 10 Uhr wollen wir doch im Wandsbeker Gehölz sein!“ An einem bestimmten Treffpunkt traf sich nämlich der Männerchor Einigkeit, den es heute noch gibt, um die Pfingsttour mit einem wunderschönen Lied einzuleiten. Kinder, ja, der ganze Familienanhang, Freunde des Gesangs und der Natur standen um den Chor herum, große Buchen im ersten zarten Grün, Buschwindröschen, Vogelgezwitscher machten die Herzen weit.

Oh, mit welcher Andacht sangen die Männer, alle lauschten gebannt. Das Lied ist aber auch zu schön, 'Sonntag ist's' so heißt es. Eifrig wurde geklatscht und weiter wurde spaziert bis zum nächsten Halt. O Täler weit, o Höhen, so klang es durch den Wald. Das Ziel war Klein-Jüthorn eine hübsche Gartenraststätte mitten im Wald. Eine große Wiese lud die Kinder zum Spielen und Toben ein. Die Gerda bewunderte ich grenzenlos, weil sie so schön Radschlagen konnte. Immer wieder versuchte auch ich es, nie gelang es mir. Aber dann gab es grüne oder rote Brause und die Freude war groß. Nachdem sich alle ausgeruht hatten, der Durst gestillt war, noch weitere Lieder gesungen wurden, löste sich die Gesellschaft auf und jeder ging fröhlich nach Hause.

Aber dieses Lied, 'Sonntag ist's', ließ mich nie mehr los und so bemühte ich mich eines Tages um die Noten für einen Frauenchor. Nun singe ich es mit ganz besonderer Freude mit meinem Chor und denke dabei oft an Pfingsten im Wandsbeker Gehölz in Klein-Jüthorn.



Das Restaurant Klein-Jüthorn stand auf dem Grundstück, gegenüber dem Krankenhaus, wo die Bove- in die Jüthornstraße einmündet. Schon

zu Ende des 18. Jahrhunderts war es als Gaststätte bekannt. Ab 1954 wurde das Gebäude als Jüthorn-Lichtspiele genutzt. Seit den 1970er Jahren steht an seiner Stelle ein Wohnhaus.

Abb. Archiv H. Fricke

Klein-Jüthorn · Wandsbek

Besitzer: HUGO DAVID

Konzert- und Tanzhaus

Eigene Konditorei. Gute Küche!
Endstation der Linie 2. Fernruf: B 8, 2113



Zahnärzte

Köser, Sörensen und Hoffmann

- Implantate
- Laser
- Digitale Abdrücke

Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

PIERRON

Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH
seit 1919

Aktenvernichtung · Altpapier · Verpackungen

kostenlose Altpapier-Entsorgung
mietfreie Behältergestellung

Bredowstraße 11 · 22113 Hamburg
Telefon: 040-251 34 23 · Fax: 040-251 25 05
www.pierron-entsorgung.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE JUNI-GEWINNERINNEN ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!

Foto: Reiner Hansen

HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA

RESTAURANT BAR CAFE

WANDSBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE